

GEGEN TRÜBUNGEN UND MÜCKEN IM AUGE

Zur alterungsbedingten Degeneration des Auges gehören Veränderungen seines Glaskörpers. Dies kann zu kleinen, beweglichen Trübungen führen, die den Eindruck erwecken, als würden vor dem Auge ständig Fliegen oder Mücken umherschwirren. Die Augenärztin Dr. med. Elisabeth Jakobs von den Pallas Kliniken verschafft mit der Laserbehandlung Vitreolyse Abhilfe.

Im Auge kommt es im Laufe der Zeit zu diversen Veränderungen, betroffen ist auch der Glaskörper. «Diese gelartige Masse aus Wasser und unter anderem Kollagenfasern erfüllt im Hohlraum des Auges eine Stützfunktion», erklärt Dr. med. Elisabeth Jakobs. «Die Kollagenfasern sind normalerweise in einer Art Netzwerk angeordnet. Mit zunehmendem Alter verliert der Glaskörper jedoch Flüssigkeit und damit Volumen, wodurch das Fasernetz immer unregelmässiger wird. Damit büsst die Masse an Transparenz ein.»

Weiter betont Elisabeth Jakobs, dass so entstehende Trübungen zwar in der Regel harmlos sind, für Betroffene jedoch äusserst lästig sein können: «Sie erwecken den Eindruck von im Auge herumfliegenden «Mouche volants», also «fliegenden Mücken.»»

Die Fachärztin für Augenheilkunde erklärt, wie man die Mücken loswird - und wann die Symptome gefährlich werden.

Frau Dr. Jakobs, in welchem Alter beginnen diese Veränderungen?

Typischerweise zwischen 50 und 60 Jahren. Bei starker Kurzsichtigkeit können sie allerdings schon deutlich früher auftreten.

Sind diese Deformationen des Glaskörpers gefährlich?

Wenn die durch die Verformung ausgelöste Traktion einen starken Zug auf die Netzhaut ausübt, kann dies dort zu einem Loch führen. Das ist zwar noch nicht dramatisch, aber aus einem Netzhautloch kann eine Netzhautablösung entstehen und dann wird es fürs Auge gefährlich.

Wie äussert sich dieser Prozess?

Die Veränderungen des Glaskörpers verursachen ein Ziehen an der Netzhaut, was Blitze im Auge erzeugt. Hören die Blitze nicht mehr auf, sollte man zeitnah zum Augenarzt/ zur Augenärztin. Gleiches gilt auch, wenn man eine Art Russregen sieht, also schwarze Pünktchen, die im Auge hin und her springen. Ebenfalls beunruhigende Symptome sind ein Schatten im Sichtfeld oder eine Art Vorhangsehen. Dies alles sind akute Zeichen einer Netzhautablösung und die gehört umgehend behandelt.

Muss man sich wegen der «fliegenden Mücken» auch Sorgen machen und was hilft dagegen?

Diese Mücken oder Fliegen im Blickfeld sind zwar etwas Lästiges, doch das ist grund-

sätzlich harmlos. Abhilfe schafft die Vitreolyse, bei der ein Laser die Verdichtungen im Glaskörper durch Verdampfung so zerkleinert, dass sie sich auflösen oder nicht mehr stören.

Die Vitreolyse wird offenbar relativ selten angeboten, weshalb?

Effektiv gibt es in der Schweiz nebst den Pallas Kliniken weniger als ein Dutzend Anbieter, welche diese Behandlung durchführen. Wohl auch nicht zuletzt darum, weil ein Vitreolyse-Laser eine gewisse Investition bedeutet. Zudem eignet sich längst nicht jede/r Patient*in mit einer Glaskörpertrübung für die Vitreolyse.

Braucht es eine Nachsorge?

Nein, einzig der Augendruck muss innerhalb von vier Wochen nach der Behandlung kontrolliert werden. Und sollte man übrigens mit dem Resultat der Behandlung nicht zufrieden sein, kann man sie nach einer bestimmten Zeit problemlos wiederholen.

Wie kann man alterungsbedingten Prozessen in den Augen entgegenwirken?

Diese Prozesse sind unaufhaltsam. Gut für die Augen ist aber immer, sich gesund zu ernähren und nicht zu rauchen. Sehr wichtig ist zudem der UV-Schutz. Also etwa in den Bergen oder am Meer konsequent eine Sonnenbrille aufzusetzen. Weil viele Augenkrankungen genetisch bedingt sein können, sind ab 50 regelmässige Augenuntersuchungen unabdingbar.



Martin Mäder



Veränderungen des Glaskörpers sind altersbedingt. «Fliegende Mücken» kann man mit dem Laser entfernen.

Dr. med. Elisabeth Jakobs

ist Fachärztin FMH für Augenheilkunde und medizinische Standortleiterin bei den Pallas Kliniken.

